

Teletta-Groß-Gymnasium

TOG



Informationen Jahrgang 5 2015



Herr Rott, Schulleiter



Herr Wieligmann,
Komm. stellvertr. Schulleiter

Wer macht was am TGG und wo sind sie zu finden?

Schulleiter:	Herr Rott (Raum V03)
Komm. Stellvertreter:	Herr Wieligmann (V15)
Klassen 8–10	Herr Rott (Raum V03)
Klassen 5–7	Herr Wieligmann (V15)
Lernmittelausleihe:	Herr Hempel (Raum V04)
Beratungslehrer:	Herr Mönninghoff (Raum H04)
	Frau Schweitzer (Raum H02)
Hausmeister:	Herr Benken, Herr Weiland (Raum B01)
Schulassistent / Buch-Ausgabe:	Herr Oltmanns (Raum C09)
Sekretärin (Erste Hilfe):	Frau Bültjer (Raum V02)
SV (Schülervvertretung):	Lisa-Marie Bassalig
Sanitätsraum mit Liege:	Raum V05



Herr Mönninghoff,
Beratungslehrer



Frau Schweitzer,
Beratungslehrerin

Herzlich willkommen!

Sehr geehrte Eltern,
liebe neue Schülerinnen und Schüler der Klassen 5!

Wir heißen Sie bzw. dich an unserer Schule, dem Teletta-Groß-Gymnasium, herzlich willkommen und freuen uns auf eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Damit alle Neuen sich schnell und gut bei uns zurechtfinden, haben wir auf den folgenden Seiten allerhand notwendige und hilfreiche Informationen zusammengestellt, so dass sich jeder in Ruhe orientieren und notwendige Vorbereitungen treffen kann.

Unseren neuen Schülerinnen und Schülern, die mit dem Bus kommen werden, raten wir, sich vor Ende der Sommerferien schon mit der Buslinie und auch mit den Haltestellen insbesondere in Leer vertraut zu machen (ggf. mit einer Probefahrt). Ein Busfahrplan mit den An- und Abfahrtszeiten in Leer und den zugehörigen Haltestellen findet sich in diesem Prospekt.

Auch unsere neuen Fahrradschülerinnen und -schüler müssen unbedingt rechtzeitig vor Schulbeginn mit ihren Eltern den Weg zur Schule ausprobieren und auch (natürlich) die Verkehrssicherheit des Rads überprüfen.

Falls es über die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen hinausgehende Fragen oder Probleme gibt, bitte ich, uns vormittags einfach anzurufen (04 91-92 56 10) oder jemanden von uns, egal ob Schulleitung, Lehrkräfte oder Mitschülerinnen und Mitschüler, anzusprechen. Weitere Informationen sind auch auf unserer Webseite <http://www.tgg-leer.de/> zu finden.

Ich wünsche allen unseren neuen Schülerinnen und Schülern eine gute und erfolgreiche Zeit am TGG – vorher aber erst einmal schöne Sommerferien.

Mit freundlichen Grüßen



Ulf Rott, Schulleiter

Der Schulelternrat

Herzlich willkommen, liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

Ein neuer Abschnitt beginnt für uns Große und Kleine. Im Vergleich mit der Grundschule gibt es mehr Fächer, Unterrichtszeit, Schüler und Schülerinnen und Lehrende – gemeinsame Familienzeit nimmt ab, Austausch mit den Lehrenden verändert sich. Vielfältige Möglichkeiten, unsere Kinder zu unterstützen, gibt es dennoch:

1. Schulelternrat

In den Schulelternrat (SER) werden zwei gewählte Vertreterinnen bzw. Vertreter aller Klassen entsandt (ca. 70 Personen). Wir besprechen Themen der Eltern und stehen im guten Dialog mit der Schulleitung.

2. Schulvorstand

Es werden vier Personen in den Schulvorstand (SVo) gewählt. Gemeinsam mit Lehrenden, Schülerinnen und Schüler sowie der Schulleitung werden Entscheidungen konkret mitgestaltet.

3. Gesamtkonferenzen

Das Kollegium, die Schülervvertretung sowie 18 Personen aus dem SER treffen sich zum Austausch, zu regen Diskussionen, Entscheidungen werden vorbereitet und / oder getroffen.

4. Fachkonferenzen

Zwei Personen pro Fach aus dem SER nehmen teil und erleben Transparenz in inhaltlicher und organisatorischer Struktur.

Ich lade Sie hiermit herzlich ein, aktiv in der Schule Ihres Kindes mitzuarbeiten.

Einen guten und gelingenden Start allen Schülerinnen und Schülern, mögen sie sich hier wohl fühlen und ein gutes Lernklima vorfinden. Allen Eltern ein Dankeschön, dass Sie Ihre Kinder unserer Schule anvertrauen.

Mit sonnigen Grüßen

Anje Beushausen-Erdmann (Vorsitzende des SER)

Das Wichtigste auf einen Blick

Der fünfte Jahrgang wird am 3. September 2015 eingeschult, und zwar um 9.30 Uhr mit einem Empfang in der Aula. In der Eingangshalle und dem Foyer der Aula hängen die Klassenlisten aus, damit ihr und eure Eltern gleich nachschauen könnt/können, in welcher Klasse ihr seid.

Donnerstag, 3. September 2015

- | | |
|------------------|---|
| 8.30 Uhr | ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung in der Lutherkirche (nahe der Großen Bleiche) |
| 9.30 Uhr | Empfang in der Aula des TGG |
| ab ca. 10.00 Uhr | Klassenleitungsunterricht |
| 12.15 Uhr | Unterrichtsschluss, Bus-Lotsen begleiten die Fahrschülerinnen und -schüler zu den Bussen (auch am 4. September) |

Freitag, 4. September 2015

- | | |
|----------------|---------------------------|
| 7.45–12.15 Uhr | Klassenleitungsunterricht |
|----------------|---------------------------|

Die Zusammensetzung der neuen Klassen wird insgesamt durch die folgenden organisatorischen Gesichtspunkte bestimmt:

- Schüler und Schülerinnen aus einer Freundschaftsgruppe sollen möglichst zusammenbleiben.
- Das zahlenmäßige Verhältnis von Mädchen und Jungen soll ausgewogen sein.
- Die Bläserklasse wird bei ausreichend großer Anmeldezahl gebildet.

Alle Mütter und Väter, die ihr Kind am ersten Tag begleiten wollen, sind hierzu selbstverständlich herzlich willkommen. Alle Eltern und Schülerinnen und Schüler treffen sich bei uns um 9.30 Uhr zum Empfang in der Aula. Dort werden die Klassenleitungen vorgestellt. Anschließend können die Eltern einen Blick in die Klassenräume ihrer Kinder werfen.

Wir sind die neuen Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen. Herzlich willkommen am TGG!

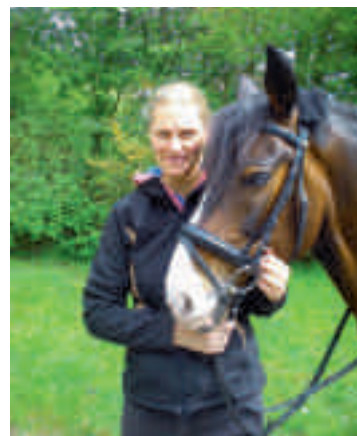
Frau Ringat (Deutsch/Sport):

Liebe Schülerinnen und Schüler, da ich im kommenden Schuljahr eine der zukünftigen fünften Klassen als Klassenlehrerin betreuen werde, möchte ich mich an dieser Stelle kurz vorstellen, damit ihr wisst, mit wem ihr zu tun haben werdet: Ich heiße Heike Ringat, bin 42 Jahre alt und als Deutsch- und Sportlehrerin seit 2009 am TGG tätig.

Gemeinsam mit meinem Mann, meinen drei Kindern (elf, 15 und 16 Jahre), unseren zwei Kaninchen und unserem Hund wohne ich in der Nähe der Evenburg in Leer.

In meiner Freizeit unternehme ich gern Dinge, die viel mit meinen Fächern zu tun haben, denn ich lese für mein Leben gern, spiele Tennis und versuche seit kurzer Zeit, das Reiten zu lernen. Das sieht allerdings von unten wesentlich leichter aus, als es in Wirklichkeit ist, wenn man erst mal oben sitzt. Auf dem Bild könnt ihr mich gemeinsam mit meinem Pony erkennen, das zum Glück immer ganz artig ist.

Auf das kommende Schuljahr freue ich mich schon sehr und hoffe, dass ich euch dabei helfen kann, euch schnell am TGG einzuleben. Bis bald!



Frau Döring (Deutsch/Biologie):

Hallo, ich heiße Christine Döring und bin seit dem Sommer 2006 am TGG als Lehrerin für die Fächer Deutsch und Biologie tätig. Ich bin verheiratet, habe eine Tochter, die acht Jahre alt ist, und einen Sohn im Alter von vier Jahren. Bevor ich 2010 mit meinem Mann, der auch Lehrer am TGG ist, und meiner Familie nach Leer gezogen bin, habe ich lange Zeit in Oldenburg gelebt, wo ich auch studiert

habe. Wir fühlen uns hier in Ostfriesland alle sehr wohl und erkunden, wann immer es geht, Leer und Umgebung. In meiner Freizeit lese ich gerne, treffe mich mit Freunden und mag es, ins Kino zu gehen.

Da ich sehr gerne lese, biete ich seit diesem Schuljahr eine Lese-AG in den Räumen unserer schönen Schülerbibliothek an. Vielleicht bist du ja auch eine Leseratte und schmöckerst demnächst auf gemütlichen Sitzsäcken in unserer Bibliothek.

So wie ihr sicher schon ganz gespannt auf eure neue Schule und die neuen Klassenkameraden seid, so freue ich mich darauf, euch kennenzulernen und gemeinsam mit euch das Leben und Lernen am TGG zu gestalten.

Bis bald!

Frau Wojewodtka (Deutsch/ev. Religion):

Hallo, mein Name ist Sarah-Fee Wojewodtka und ich unterrichte am Teletta-Groß-Gymnasium die Fächer Deutsch und evangelische Religion.

Ursprünglich komme ich aus dem Süden von Niedersachsen. Geboren und zur Schule gegangen bin ich in der Märchenstadt Alfeld. Warum ich die so nenne? Nun, in Alfeld gibt es ein Sieben-Berge-Bad, eine Schneewittchenskulptur und einen blauen Stein auf dem Marktplatz, der etwas mit dem Räuber Lippold zu tun hat. Wer das ist? Das erzähle ich euch vielleicht später einmal. Wie ihr euch denken könnt, lese ich ganz gerne – und nicht nur Märchen. Außerdem singe ich im Chor und spiele ein wenig Klavier.

Die ersten Wochen am Gymnasium werden sicher für alle sehr aufregend und herausfordernd sein. Ich freue mich schon auf euch und darauf, euch auch darüber hinaus zu begleiten und zu unterstützen. Herzlich willkommen!



Frau Lax (Englisch/Geschichte):

Geboren bin ich in New York. Aufgewachsen bin aber in Deutschland. Mit meinen beiden Katzen Emma und Eddie fühle ich mich hier in Leer sehr wohl! Mein Geburtsort lässt womöglich eines meiner Fächer erahnen: Ich unterrichte Englisch. Mein zweites Lieblingsfach ist Geschichte. An der Schule biete ich seit einigen Jahren eine AG für neugierige Detektive der Vergangenheit an. Wir beschäftigen

uns mit der Geschichte unseres Wohnortes; der Titel lautet „Auf den Spuren unserer ehemaligen jüdischen Nachbarn“. Ich freue mich, euch bald kennenzulernen! Viel Spaß am TGG!!

Herr Köhnen-von Nuis (Musik/Deutsch):

Hallo, mein Name ist Günther Köhnen-von Nuis, ich bin 48 Jahre alt und wohne in Leer. Ich habe zwei Kinder, die zehn und 13 Jahre alt sind. Nach meinem Studium an der Universität Oldenburg habe ich mein Referendariat in Varel (bei Wilhelmshaven) absolviert und seit 1999 bin ich Lehrer am TGG. Im Jahr 2003 habe ich mit der ersten Bläserklasse des TGG begonnen und danach sind immer mehr Klassen dazugekommen (aktuell fünf Klassen in den Jahrgängen fünf bis neun). Seit 2009 bin ich Fachobmann für alles, was mit den Bläserklassen des TGG zu tun hat. Außerdem leite ich die „Groove Gang“, die Bigband des TGG. Privat mache ich auch sehr gerne Musik: Ich spiele in der Bigband der Kreismusikschule und manchmal auch mit einem Duo-Partner Trompete und Flügelhorn. Außerdem bewege ich mich gern, vor allem Joggen und Wandern machen mir viel Spaß. Wenn ich dann noch Zeit habe, lese ich gern ein gutes Buch oder höre Musik.

Ich freue mich schon sehr darauf, euch kennenzulernen, und hoffe natürlich auf ein großes klanggewaltiges Orchester und viel Begeisterung für die Musik!



Gemeinsam lernen

Eine gute Klassengemeinschaft wächst nicht von allein. Die neuen Klassenleitungsteams Ihres Kindes, die aus der Klassenleitung und ihrer Vertretung bestehen, werden besonders in den ersten Wochen und Monaten einige Unterrichtsstunden damit verbringen, aus den circa 30 Kindern aus dem gesamten Landkreis eine gute Klassengemeinschaft zu machen, in der sich alle wohl fühlen und mit Freude und Erfolg lernen können.

Wir arbeiten seit einigen Jahren mit dem **Programm „Erwachsen werden“ von Lions' Quest**. Dabei bekommen alle Kinder Gelegenheit, durch gemeinsames Tun und Reden ihre neuen Mitschülerinnen und -schüler kennenzulernen. Sie sollen **Selbstvertrauen entwickeln**, was ihnen hilft, andere zu akzeptieren und zu respektieren. Weitere Informationen dazu bekommen Sie von den Klassenleitungen bei einem der ersten Elternabende.

Im Herbst werden **alle fünften Klassen für drei Tage in eine Jugendherberge fahren**, wo neben **sozialem Lernen und dem Arbeiten in der Gruppe** auch sinnvolles Organisieren des eigenen Lernens zu Hause thematisiert werden.

Im weiteren Laufe des Schuljahres gibt es ein **Projekt für sicheres Verhalten im Internet**, mit dem Schwerpunkt „sicher chatten“.

Elternhaus und Schule

Bitte lassen Sie sich von Ihrem Kind erzählen, wie es ihm in der neuen Umgebung ergeht. Was lernt es gerade? Wo macht es Fortschritte? Wo hat es Schwierigkeiten?

Wenn die Leistungen nicht so gut sind wie erwartet oder wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihr Kind bedrückt ist oder ernste Probleme mit Mitschülern oder -schülerinnen hat, nehmen Sie bitte Kontakt zu den Lehrkräften auf. Nur in vertrauensvoller Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule lassen sich die Ursachen ergründen und Probleme bewältigen.

So geht's los – die ersten Schultage

Am **Donnerstag, dem 3. September**, findet um **8.30 Uhr** ein **Einschulungsgottesdienst** in der Lutherkirche statt, zu dem alle neuen Schülerinnen und Schüler des Teletta-Groß-Gymnasiums zusammen mit ihren Eltern herzlich eingeladen sind.

Um **9.30 Uhr** beginnt der **Schultag** dann offiziell mit der **Begrüßung in der Aula**. Von dort aus gehen alle in ihre neuen Klassenräume, in die auch die Eltern noch einen kurzen Blick werfen dürfen, bevor für die Fünftklässler und -klässlerinnen der erste Unterrichtstag beginnt.

Die **ersten beiden Schultage sind Klassenleitungstage**, das heißt, es gibt noch keinen Fachunterricht. Die Schülerinnen und Schüler lernen sich kennen, erkunden ihre neue Schule und die unmittelbare Umgebung. Dazu brauchen die Kinder nur einen Schreibblock und Schreibzeug mitzubringen.

TGG-Schuljahresplaner

Bitte kaufen Sie Ihrem Kind kein Hausaufgabenheft. Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf bis neun bekommen in der Schule einen **vom TGG herausgegebenen Schuljahresplaner**.

Im handlichen A4-Format ist er **Hausaufgabenheft und Terminplaner** in einem. Er enthält **wichtige Telefonnummern** und erleichtert Schülern, Schülerinnnen und Eltern die Organisation des Schulalltags. Für die Klassenstufen fünf bis neun ist der Planer verbindlich, d.h. alle Schülerinnen und Schüler müssen diesen Planer führen und in der Schule immer dabei haben.

Die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen bekommen den Planer zu Beginn des Schuljahres von den Klassenleitungen.

Schulbücher ab Montag, 7. September 2015

Erfahrungsgemäß nehmen die meisten Schülerinnen und Schüler am **Ausleihverfahren** teil. Die fünften Klassen werden **ihre Schulbücher am Montag, dem 7. September, bekommen**. Bitte sorgen Sie dafür, dass die ausgeliehenen Bücher **mit einem Schutzumschlag versehen** werden.

Der neue Schulweg

Während die meisten Kinder aus dem Stadtgebiet mit dem Rad zur Schule kommen, ist für viele unserer Schüler und Schülerinnen der Wechsel zum Gymnasium der Einstieg in ein Leben als Fahrschüler bzw. -schülerinnen. Für beide Gruppen ist dies eine große Herausforderung, denn das Teletta-Groß-Gymnasium liegt **mitten im Stadtzentrum** und besonders die Heisfelder und die Ubbo-Emmius-Straße sind **morgens und mittags sehr stark befahrene Straßen**, die große Aufmerksamkeit und Vorsicht beim Überqueren erfordern. Erschwerend kommt noch die große Zahl der Busse aus allen Teilen des Landkreises hinzu, die die verschiedenen Haltestellen rings um die Schule anfahren.

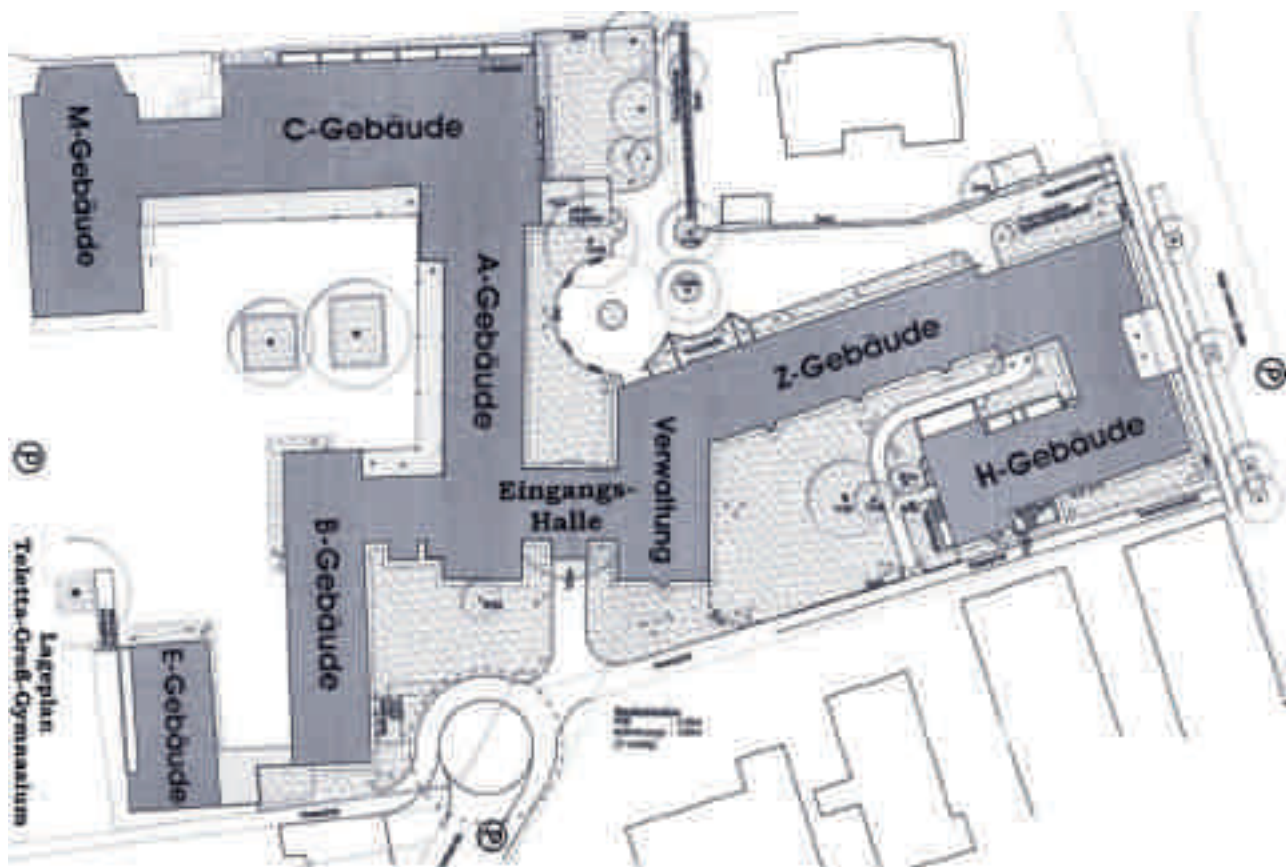
Auch wenn in der Grundschule schon die Regeln für richtiges Verhalten als Fußgängerin oder Radfahrerin bzw. Fußgänger oder Radfahrer im Straßenverkehr eingeübt wurden und die Kinder in der Freizeit öfter allein mit dem Rad unterwegs sind, sollte der neue Schulweg während der Ferien probeweise zurückgelegt werden, damit Sie als Eltern **Ihr Kind auf Gefahrenpunkte hinweisen** können.

Fahrschüler und -schülerinnen sollten unbedingt wissen, mit welcher Linie sie fahren müssen und wo ihr Bus hält, denn sonst kann es passieren, dass sie mittags in den falschen Bus einsteigen oder ihren Bus verpassen.

An den ersten Schultagen werden den Fahrschülerinnen und -schülern der fünften Klassen ältere Schüler und Schülerinnen, die die gleiche Buslinie benutzen, als **Helfer und Helferinnen zur Seite stehen**. Sie werden sie zu ihrem Bus begleiten und ihnen als geübte Busbenutzerinnen und -benutzer Tipps geben.

Auskünfte zu Buslinien und Fahrplänen finden Sie im Internet unter:
<http://www2.vej-info.de/> oder <http://www.weser-ems-bus.de/>

Die Gebäude des TGG und die Haltestellen



An- und Abfahrtszeiten zu/ab den Leeraner Gymnasien

Schulstunde	Anfahrten zur		An- Abfahrten zu / ab TGG (Stand: März 2015)							
	1. Stunde	2. Stunde	4. Stunde	6. Stunde	8. Stunde	10. Stunde	12. Stunde	14. Stunde	16. Stunde	18. Stunde
Beginn/ Ende	7:45 Uhr	8:30 Uhr	11:05 Uhr	12:15 Uhr	13:00 Uhr	13:55 Uhr	14:45 Uhr	15:30 Uhr	16:20 Uhr	17:05 Uhr
WEB 621										
Emden - Leer	7:30 Gymn.	8:17 Hasegried	11:03 LTB	12:23 LTB	13:19 LTB			15:13 LTB	16:03 LTB	17:33 LTB
WEB 622										
Papenburg - Leer	7:12 Hasegried		11:06 LTB	12:26 LTB	13:26 ZOB			15:57 LTB	16:30 ZOB	17:26 LTB
WEB 625										
Westerstede - Leer	7:12 Hasegried	8:05 Hasegried	11:02 LTB		13:24 H.-U.-Str.			15:57 LTB	16:02 LTB	17:32 LTB
WEB 623										
Ausguttern - Leer	7:26 Hasegried		11:32 LTB	12:32 LTB	13:25 H.-U.-Str.			15:12 LTB		17:32 LTB
WEB 620										
Neuschanz - Leer	7:22 Gymn.	8:15 Gymn.	11:02 Gymn.	12:27 Gymn.	13:22 Gymn.	14:57 Gymn.		15:42 Gymn.	16:27 Gymn.	17:32 Gymn.
WEB 624										
Dollart-Leer	7:27 Gymn.			12:27 Gymn.	13:10 Gymn.			15:42 Gymn.	16:32 Gymn.	17:32 Gymn.
WEB 635										
Wyrmser - Leer	7:27 Gymn.				13:17 Gymn.			15:52 Gymn.	16:42 Gymn.	17:32 Gymn.
Andresen 451										
Aurich - Moorweh - Leer	7:02 Hasegried	8:17 Hasegried	11:02 LTB	12:30 LTB	13:31 LTB	14:02 LTB	15:32 LTB	16:02 LTB		17:02 LTB
Auto Fischer 600										
Papenburg - Flachemeer - Leer	7:04 Gymn.		11:26 LTB	12:26 LTB	13:20 Hasegried	14:26 LTB	15:20 Hasegried	15:57 LTB	16:06 LTB	17:26 LTB
Auto Fischer 605										
Leermum - Leer	7:36 Gymn.	8:37 Gymn.	11:53 Gymn.	12:48 Gymn.	13:23 Gymn.			15:53 Gymn.	16:53 Gymn.	17:30 ZOB
Krebbahn Aurich 450										
Haseg-Hoflund-Leer	7:05 ZOB		11:30 ZOB	12:30 ZOB	13:30 ZOB	14:30 ZOB	15:30 ZOB	16:30 ZOB	17:30 ZOB	
Kristobahn Aurich 479										
Neukampfehn-Leer	7:22 Gymn.		11:18 Gymn.	12:23 Gymn.	13:28 Gymn.			15:03 Gymn.	16:03 Gymn.	17:28 Gymn.
VLL 690										
Bräudertehn - Leer	7:15 Gymn.			12:25 H.-U.-Str.	13:25 H.-U.-Str.			15:58 LTB	16:32 LTB	17:32 LTB
Janssen 651										
Bergum - Leer	7:22 Gymn.	8:18 Gymn.		12:35 Gymn.	13:25 Gymn.			15:05 Gymn.	16:05 Gymn.	17:05 Gymn.
Janssen 652										
Heestelde - Leer	7:22 Gymn.		11:24 Gymn.	12:35 Gymn.	13:34 Gymn.			15:05 Gymn.	16:05 Gymn.	17:05 Gymn.
Janssen 605										
Mittelmoor - Leer	7:08 Gymn.	8:25 Gymn.	11:06 Gymn.	12:36 Gymn.	13:36 Gymn.					
Janssen 606										
Gutshausdahn - Leer	7:17 Gymn.		11:00 Gymn.		13:05 Gymn.			15:35 Gymn.		17:35 Gymn.

Die Beratungslehrer und -lehrerinnen

An **Herrn Mönninghoff** und **Frau Schweitzer** können sich Schülerinnen und Schüler, Eltern, Mütter, Väter und andere Erziehungsberechtigte wenden.

Wir unterstützen euch / Sie beim Suchen und Finden von Lösungswegen bei (schulischen) Problemen, wie beispielsweise:

Ich fühle mich in meiner Klasse nicht (mehr) wohl.

Meine schulischen Leistungen sind schlechter geworden und ich weiß nicht, wie ich das ändern kann.

Warum gerate ich immer mit Lehrerinnen oder Lehrern aneinander?

Ich habe Angst, zur Schule zu gehen.

Ich werde die Schule verlassen – was nun?

Mein Sohn / meine Tochter hat Probleme in der Klasse.

Mein Kind macht mir Sorgen.

Wir wissen nicht, wie wir unser Kind unterstützen können.

Unser / mein Kind hält sich nicht an Abmachungen

– was können wir tun?

Bei jeder Beratung ist Verschwiegenheit selbstverständlich!

Termine nach Vereinbarung

Motto und Leitbild des Teletta-Groß-Gymnasiums

„Nicht der Verstand allein, sondern der ganze Mensch auch nach Gemüth und Willen muss durch den Unterricht gebildet sein.“

Teletta Groß, 1871

Leitbild

Wir verstehen unsere Schule als eine Gemeinschaft, in der Schüler und Schülerinnen, Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Eltern bzw. Erziehungsberechtigte verantwortungsvoll miteinander arbeiten. Unser Ziel ist es, jungen Menschen gymnasiale Bildung zu vermitteln und sie zu Selbstverantwortung und politischer Mündigkeit zu erziehen. Der Erwerb sozialer und kommunikativer Kompetenzen soll sie befähigen, unsere demokratische Gesellschaft konstruktiv mitzugestalten.

Die folgenden Punkte sind Verpflichtung für die pädagogische Arbeit der Lehrkräfte und für die Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Schülern, Schülerinnen und Eltern am Teletta-Groß-Gymnasium.

1 Selbstverantwortung

Die Schule fördert das selbstverantwortete Lernen und die Eigeninitiative der Schüler und Schülerinnen innerhalb und außerhalb des Unterrichts.

2 Studierfähigkeit

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen die für einen bestmöglichen Schulabschluss erforderlichen Fach- und Methodenkompetenzen und Schlüsselqualifikationen erwerben – das ist im Regelfall die Allgemeine Hochschulreife.

3 Persönlichkeitsförderung

Sie sollen ihre Fähigkeiten und Stärken innerhalb der Schule einbringen und weiterentwickeln können und so ihr Selbstwertgefühl stärken. Ihre individuellen Begabungen sollen auch außerhalb des Fächerkanons im Rahmen der offenen Ganztagschule gefördert werden.



4 Soziale Kompetenz und soziales Verhalten

Schüler, Schülerinnen und Lehrkräfte sollen tolerant und kooperativ miteinander umgehen. Sie sollen einen rücksichtsvollen Umgang mit den ihnen anvertrauten Sachen pflegen. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, Konflikte selbstständig und gewaltfrei auszutragen, Schwächeren zu helfen und, falls nötig, für sich selbst Hilfe einzufordern.

5 Kommunikative Kompetenz

Unsere Schüler und Schülerinnen sollen in der Lage sein, ihre Gedanken und Standpunkte adressatengerecht zu artikulieren und angemessen auf die Äußerungen anderer zu reagieren.

6 Politische Mündigkeit und Demokratiefähigkeit

Sie sollen die schulischen Vertretungsgremien kennen und nutzen. Das Ausmaß der Schülermitwirkung und -teilhabe am Schulleben soll ein wesentliches Kriterium unserer pädagogischen Arbeit sein.

7 Umweltbewusstsein

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen den schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen pflegen und verbessern.

8 Interkulturelle Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit

Als Europaschule soll unsere Schule einen besonderen Beitrag zur Völkerverständigung leisten durch außerschulische Lernaktivitäten und internationale Kontaktpflege. Dadurch soll der Horizont jedes Einzelnen an unserer Schule erweitert werden und unserer Schule eine weltoffene Atmosphäre gesichert werden.

(Stand 27.8.2009)

Schulordnung des Teletta-Groß-Gymnasiums



Während der Unterrichtszeit ist auf den Schulhöfen, in den Treppenhäusern und auf den Fluren alles zu unterlassen, was den Unterricht stört.

Das **Trinken und Essen** (einschließlich des Kaugummikauens) während des Unterrichts ist nicht erlaubt. Ausnahmen können von der jeweiligen Lehrkraft gestattet werden.

Die Schüler und Schülerinnen durchlüften die von ihnen benutzen Räume regelmäßig und säubern sie – einschließlich der Tafeln – nach Bedarf. **In den großen Pausen** halten sich die Schülerinnen und Schüler auf dem Hof auf, soweit es die Witterung zulässt. Sie dürfen die Flure im Z-Trakt, die alte und neue Eingangshalle und das Foyer des H-Traktes in den großen Pausen als Durchgangsbereiche benutzen.

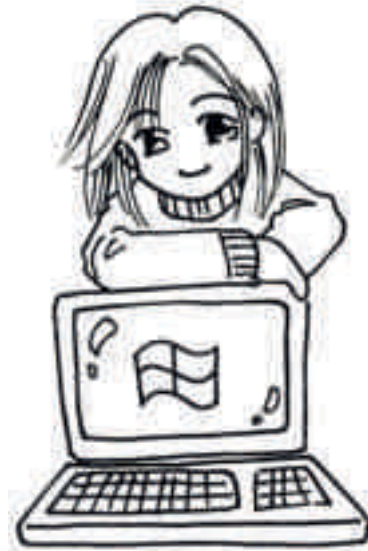
Die **Mensa dient als Verzehr- und Aufenthaltsbereich** in den Pausen und Freistunden; dort gelten die Verhaltensregeln für die Mensa.

Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I dürfen das Schulgrundstück während der Unterrichtszeit – d. h. einschließlich der Pausen und Freistunden – außer stundenplanmäßig zur Turnhalle, Schwimmhalle oder zum Ostersteggebäude nicht unbefugt verlassen.

Fahrräder werden in den dafür vorgesehenen Fahrradständern abgestellt, Motorräder auf den dafür abgegrenzten Stellplätzen. Fahrzeuge, die Zugänge und Fluchtwege versperren, werden aus Sicherheitsgründen entfernt.

Auf dem Gelände und in den Gebäuden der Schule darf nicht geraucht werden. Der Konsum alkoholischer Getränke ist verboten.

Tag



Schüler und Schülerinnen dürfen **Handys, Kameras und audiovisuelle Aufnahme- und Abspielgeräte** inklusive Zubehör in den Gebäuden und auf dem Außengelände außer für ausdrücklich angesetzte unterrichtliche Zwecke nicht benutzen. Wer diese Geräte mitführt, muss sie während der gesamten Aufenthaltsdauer auf dem Schulgelände **ausgeschaltet und nicht sichtbar aufbewahren**. In begründeten Ausnahmefällen kann die Benutzung eines Handys vorher durch die nächste erreichbare Lehrkraft ausdrücklich erlaubt werden. Die schuleigenen EDV-Anlagen dürfen von Schülerinnen und Schülern nur zu unterrichtlichen Zwecken und unter Lehreraufsicht benutzt werden.

Jedes Fernbleiben vom Unterricht muss von den Erziehungsberechtigten mit Angabe des Grundes **schriftlich entschuldigt werden**. Volljährige Schüler und Schülerinnen entschuldigen sich selbst und geben den Grund für ihr Versäumnis an. Bei voraussehbar längerem Fehlen muss die Klassenleitung bzw. der Tutor oder die Tutorin so schnell wie möglich, spätestens ab dem dritten Tag der Abwesenheit, benachrichtigt werden. Krankmeldungen während der Unterrichtszeit müssen bei der unterrichtenden Lehrperson oder der Lehrkraft der nächsten Stunde erfolgen.

Beurlaubungen für einen Tag spricht die Klassenleitung bzw. der Tutor oder die Tutorin aus. Darüber hinausgehende Beurlaubungen müssen beim Schulleiter rechtzeitig beantragt werden – das gilt auch bei Beurlaubungen für einen Tag unmittelbar vor oder nach den Ferien.

Leer, im Juni 2011

Wenn Ihr Kind einmal krank ist

Verhalten bei Infektionskrankheiten

Wenn Ihr Kind eine **ansteckende Erkrankung** hat und dann die Schule besucht, in die es jetzt aufgenommen werden soll, kann es andere Kinder, Lehrkräfte, Erziehende oder Betreuenden anstecken. Außerdem sind gerade Kinder während einer Infektionskrankheit abwehrgeschwächt und können sich dort noch Folgeerkrankungen (mit Komplikationen) zuziehen.

Um dies zu verhindern, möchten wir Sie hier über Ihre **Pflichten, Verhaltensweisen und das übliche Vorgehen unterrichten, wie sie das Infektionsschutzgesetz** (§ 34 Abs. 5 Satz 2) vorsieht. In diesem Zusammenhang sollten Sie wissen, dass Infektionskrankheiten in der Regel nichts mit mangelnder Sauberkeit oder Unvorsichtigkeit zu tun haben. Deshalb bitten wir Sie stets um **Offenheit und vertrauensvolle Zusammenarbeit**.

Das Infektionsschutzgesetz bestimmt, dass **Ihr Kind nicht in die Schule gehen darf, wenn**

1. es an einer schweren Infektion erkrankt ist, die durch geringe Erregermengen verursacht wird. Dies sind nach der Vorschrift: Diphtherie, Cholera, Typhus, Tuberkulose und Durchfall durch EHEC-Bakterien. Alle diese Krankheiten kommen bei uns in der Regel nur als Einzelfälle vor (außerdem nennt das Gesetz noch virusbedingte hämorrhagische Fieber, Pest und Kinderlähmung. Es ist aber höchst unwahrscheinlich, dass diese Krankheitserreger in Deutschland übertragen werden);
2. eine Infektionskrankheit vorliegt, die in Einzelfällen schwer und kompliziert verlaufen kann; dies sind Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien, Meningokokken-Infektionen, Krätze, ansteckende Borkenflechte, Hepatitis A und bakterielle Ruhr;
3. ein Kopflausbefall vorliegt und die Behandlung noch nicht abgeschlossen ist.

Die Übertragungswege der aufgezählten Erkrankungen sind unterschiedlich.

Viele Durchfälle und Hepatitis A sind sogenannte Schmierinfektionen. Die Übertragung erfolgt durch mangelnde Händehygiene sowie durch verunreinigte Lebensmittel, nur selten durch Gegenstände (Handtücher, Möbel, Spielsachen). Tröpfchen- oder „fliegende“ Infektionen sind z. B. Masern, Mumps, Windpocken und Keuchhusten. Durch Haar-, Haut- und Schleimhautkontakte werden Krätze, Läuse und ansteckende Borkenflechte übertragen.

Dies erklärt, dass in Gemeinschaftseinrichtungen besonders günstige Bedingungen für eine Übertragung der genannten Krankheiten, bestehen. Wir bitten Sie also, **bei ernsthaften Erkrankungen Ihres Kindes immer den Rat Ihres Haus- oder Kinderarztes in Anspruch zu nehmen** (z. B. bei hohem Fieber, auffallender Müdigkeit, wiederholtem Erbrechen, Durchfällen länger als einen Tag und anderen besorgniserregenden Symptomen).

Er/sie wird Ihnen – bei entsprechendem Krankheitsverdacht oder wenn die Diagnose gestellt werden konnte – darüber Auskunft geben, ob Ihr Kind eine Erkrankung hat, die einen Besuch der Schule nach dem Infektionsschutzgesetz verbietet.

Muss ein Kind zu Hause bleiben oder sogar im Krankenhaus behandelt werden, benachrichtigen Sie uns bitte unverzüglich und teilen Sie uns auch die Diagnose mit, damit wir zusammen mit dem Gesundheitsamt alle notwendigen Maßnahmen ergreifen können, um einer Weiterverbreitung der Infektionskrankheit vorzubeugen.

Viele Infektionskrankheiten haben gemeinsam, dass eine Ansteckung schon erfolgt, bevor typische Krankheitssymptome auftreten. Dies bedeutet, dass Ihr Kind bereits Spielkameradinnen und -kameraden, Mitschüler und Mitschülerinnen oder Personal angesteckt haben kann, wenn es mit den ersten Krankheitszeichen zu Hause bleiben muss.

In einem solchen Fall müssen wir die Eltern der übrigen Kinder **anonym über das Vorliegen einer ansteckenden Krankheit informieren**.

Manchmal nehmen Kinder oder Erwachsene nur Erreger auf, ohne zu erkranken. Auch werden in einigen Fällen Erreger nach durchgemachter Erkrankung noch längere Zeit mit dem Stuhlgang ausgeschieden oder in Tröpfchen beim Husten und durch die Ausatemungsluft übertragen. Dadurch besteht die Gefahr, dass sie Spielkameradinnen und -kameraden, Mitschüler und -schülerinnen oder das Personal anstecken. Im Infektionsschutzgesetz ist deshalb vorgesehen, dass die „Ausscheider“ von Cholera-, Diphtherie-, EHEC-, Typhus-, Paratyphus- und Shigellenruhr-Bakterien **nur mit Genehmigung und nach Belehrung des Gesundheitsamtes wieder in die Schule gehen dürfen**.

Auch wenn bei Ihnen zu Hause jemand an einer schweren oder hochansteckenden Infektionskrankheit leidet, können weitere Mitglieder des Haushaltes diese Krankheitserreger schon aufgenommen haben und dann ausscheiden, ohne selbst erkrankt zu sein. Auch in diesem Fall muss Ihr Kind zu Hause bleiben.

Wann ein Besuchsverbot der Schule für Ausscheider oder ein möglicherweise infiziertes, aber nicht erkranktes Kind besteht, kann Ihnen Ihr behandelnder Arzt, Ihre Ärztin oder Ihr Gesundheitsamt mitteilen. Auch **in diesen beiden genannten Fällen müssen Sie uns informieren**.

Gegen **Diphtherie, Masern, Mumps, (Röteln), Kinderlähmung, Typhus und Hepatitis A** stehen **Schutzimpfungen** zur Verfügung. Liegt dadurch ein Schutz vor, kann das Gesundheitsamt in Einzelfällen das Besuchsverbot sofort aufheben. Bitte bedenken Sie, dass ein optimaler Impfschutz jedem Einzelnen sowie der Allgemeinheit dient.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Haus- oder Kinderarzt bzw. -ärztin oder an Ihr Gesundheitsamt. Auch wir helfen Ihnen gerne weiter.

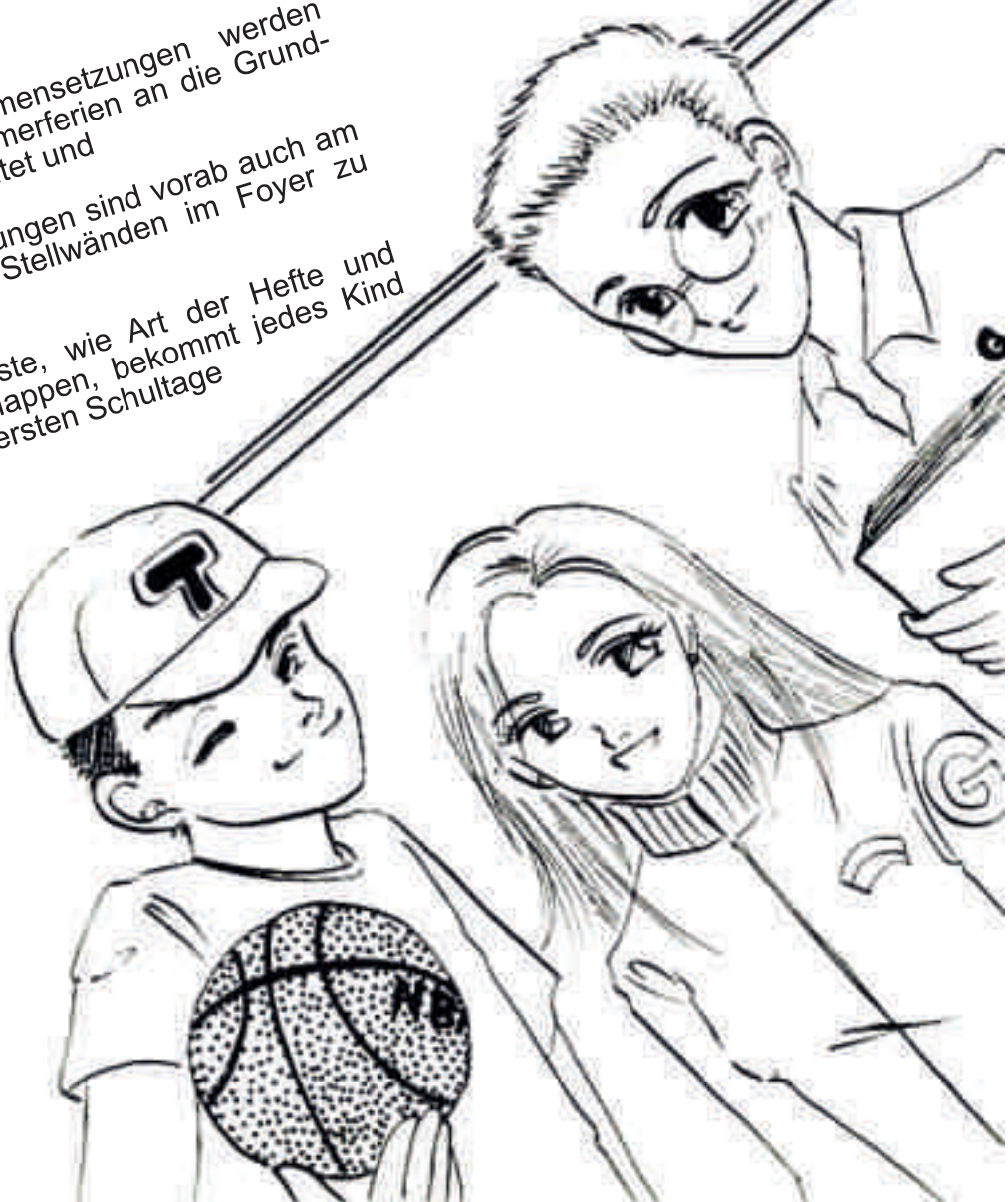
Tag

Merkzettel für den ersten Schultag:

- jedes Kind muss seine Busverbindungen und Haltestellen kennen
- überprüfen, ob das Fahrrad verkehrssicher ist
- Schreibpapier und Stifte einpacken
- Tasche für Bücher am 7.9. mitbringen

Wichtige Zusatzinfos:

- die Klassenzusammensetzungen werden noch vor den Sommerferien an die Grundschulen weitergeleitet und
- die Klassenzuteilungen sind vorab auch am 1.Schultag den Stellwänden im Foyer zu entnehmen
- eine Materialliste, wie Art der Hefte und Farben der Mappen, bekommt jedes Kind im Laufe der ersten Schultage



Die Mensa



Für die meisten Schüler und Schülerinnen der Klassen fünf **schließt der Unterricht um 13.00 Uhr**. Nur die Bläserklasse und Kinder, die am Unterricht in katholischer Religion oder Werte und Normen teilnehmen, haben unter Umständen an einem Nachmittag der Woche noch Pflichtunterricht. Alle, die an einer Arbeitsgemeinschaft, am Förderunterricht oder der Hausaufgabenbetreuung teilnehmen möchten, sind hin und wieder über Mittag in der Schule. Die Zeit von **13.00 Uhr bis 14.00 Uhr steht dann als Mittagspause** zur Verfügung.

Das Teletta-Groß-Gymnasium ist in der glücklichen Lage, den Kindern während der Mittagspause eine **gute Essensversorgung mit einer breiten Auswahl an Gerichten in einer großzügig gestalteten Mensa** mit 110 Plätzen anzubieten.

Einen Überblick über den **Speiseplan** bekommt man nicht nur durch die Aushänge in der Schule, sondern auch **im Internet auf der TGG Homepage**, so dass Sie als Eltern sich jederzeit darüber informieren können. Es ist auch möglich, das Essen über unsere Homepage für die Woche vorzubestellen. Mit der Mensakarte kann man bei Vorbestellung sein Essen dann bargeldlos bekommen. Sie finden uns im Internet unter:
<http://www.tgg-leer.de/mensa/mensa.html#verfahren>

Es gibt **täglich drei Menüs zu jeweils 3 €**, davon ist immer mindestens eines vegetarisch. Das Menü 3 folgt immer der Empfehlungslinie zur Schulversorgung. Für den großen Hunger gibt es **für 3,50 € ein Selbstbedienungsbüfett**, zu dem immer ein **reichhaltiges und saisonal wechselndes Salatangebot** gehört. Außer warmem Mittagessen werden belegte Brötchen, Tomaten-Mozzarella-Bagels, hausgemachte Fladenbrote mit Dinkelmehlanteil und andere Backwaren sowie Getränke bereitgehalten. Zudem werden regelmäßig Aktionen, die der Ernährungsbildung dienen, durchgeführt.

Die Mensa ist von **7.15 Uhr bis 15.00 Uhr als Aufenthaltsbereich für alle geöffnet**. In der Mittagszeit dient sie nur zum Essen.

Eltern und Freunde des Teletta-Groß-Gymnasiums e.V.

Sehr geehrte Eltern,

Sie möchten Ihr Kind in diesem Sommer am Teletta-Groß-Gymnasium anmelden. Erlauben Sie uns, Ihnen den Elternverein des TGG kurz vorzustellen.

Der seit fast 40 Jahren bestehende **Verein der Eltern und Freunde des Teletta-Groß-Gymnasiums e.V.** ist ein **anerkannt gemeinnütziger Verein**, der sich zur Aufgabe gesetzt hat, die Schule in enger Abstimmung mit dem Schulelternrat, der Schulleitung und dem Lehrerkollegium zu fördern. Die Aufgaben des Vereins bestehen laut Satzung unter anderem in der **Beschaffung von zusätzlichen, außerplanmäßigen Lehr- und Lernmitteln** sowie in der Förderung sonstiger im Gemeininteresse der Schülerinnen und Schüler liegenden Aufgaben der Schule.

Es handelt sich hierbei meist um Lehr- und Lernmittel, die seitens der Schule für sinnvoll und zweckmäßig erachtet, vom Schulträger aber nicht immer bezahlt werden können. So konnte mit Unterstützung des Vereins die umfangreiche Schülerbücherei eingerichtet und regelmäßig ergänzt werden. In den letzten Jahren stellte der Elternverein Geräte für das Fotolabor und Messgeräte für Chemie und Biologie zur Verfügung.

Wir haben von einer Zweckspende der OVB einen **Defibrillator** für das TGG gekauft und das Projekt „**Schüler helfen Schülern**“, die **Ausstattung der Schülerbibliothek** sowie **diverse Kursfahrten** mit großzügigen Summen unterstützt. Außerdem wurde Geld für die Durchführung **des Schul- und Sportfests**, den **Roboterwettbewerb** und die **Veranstaltung Klangraum** zur Verfügung gestellt – insgesamt handelt es sich um eine Summe von über 9000 Euro.

Dies alles geht natürlich nur, wenn uns möglichst viele Eltern dabei unterstützen – **eine besser ausgestattete Schule ist sicher hilfreich für eine bessere Ausbildung Ihrer Kinder.** Deshalb bitten wir Sie, dem Elternverein beizutreten und damit die Zwecke des Vereins zu fördern. **Der jährliche Mindestbeitrag ist mit € 15 bewusst niedrig gehalten,** darf aber natürlich auch höher sein. Der Betrag ist steuerlich berücksichtigungsfähig, das Finanzamt erkennt Ihren Bankauszug als Spendenquittung an.

Wir bitten Sie herzlich, die umseitige Beitrittserklärung auszufüllen und an die dort angegebene Anschrift zu senden oder durch Ihr Kind im Schulsekretariat abgeben zu lassen. Sie können uns natürlich auch durch eine Einzelspende helfen – überweisen Sie den Betrag dann bitte auf unser Konto IBAN DE49 2855 0000 0000 5032 01, BIC BRLADE21LER.

Sie erhalten dann auf Wunsch selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Reinhard Röver

Vorsitzender

Amos Venema

stellv. Vorsitzender

Jana Benneckenstein

Kassenwartin

Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem **Verein Eltern und Freunde des Teletta-Groß-Gymnasiums e.V.** bei.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag in Höhe von € _____

von meinem Konto mittels Lastschrift abgebucht wird.

Vor- und Zuname:

Name des Kindes :

z. Zt. in Klasse:

Bank/Sparkasse:

IBAN: _____

BIC: _____

Datum: _____

Unterschrift : _____

Bitte lassen Sie diese Erklärung durch Ihr Kind im Schulsekretariat oder beim Klassenlehrer / bei der Klassenlehrerin abgeben.





Frau Bültjer,
Sekretärin im Sekretariat I



Herr Oltmanns,
Schulassistent



Herr Benken,
Hausmeister



Herr Weiland,
Hausmeister



Herr Vry,
Hausmeister

